

Congrès Suisse du tourisme 1935

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pater Maurus Carnot

Der bündnerische Dichtermönch Maurus Carnot, der — wenige Wochen vor seinem siebzigsten Geburtstag — am 2. Januar letztthin das Zeitliche gesegnet, hat sich insbesondere als Verfasser zahlreicher Schuldramen einen Namen gemacht. Aber auch seine vielen Novellen und Erzählungen, deren Motive vorwiegend der bündnerischen Historie entnommen sind, haben weit über die Grenzen der engern Heimat hinaus Anklang und Anerkennung gefunden. Sie haben dem Dichter vorab in der Frauenwelt einen grossen Kreis treuer und begeisterter Anhänger gewonnen.

Die künstlerisch wertvollsten und wohl auch dauerhaftesten Dichtungen Carnots sind aber fraglos die, die er in **rätoromanischer Sprache** verfasst hat. Diese Behauptung klingt etwas seltsam, wenn man hinzufügt, dass der Dichter sich die romanische Sprache erst als Conventuale des Klosters Disentis mühsam «angelernt» hat. Als der im deutschsprachigen Samnaunertal geborene Theologiestudent 1885 ins Kloster eintrat, verstand er den romanischen Gruss des Oberländers noch nicht. Im Umgang mit dem Volk und unablässigem Studium der romanischen Literatur eignete er sich die Sprache an, die seine samnaunischen Vorfahren wenige Generationen zuvor preisgegeben und gegen die deutsche vertauscht hatten. Wie gründlich Carnot diese Sprache, die er mit Vorliebe als seine «verlorene und wieder zurückeroberte Muttersprache» bezeichnete, erlernt hat, bezeugen seine romanischen Dichtungen. Sein fünfaktiges Traverspiel «Clau Meissen» ist nicht nur sein bestes Werk, sondern das künstlerisch wertvollste Drama der rätoromanischen Literatur überhaupt. Seine Novelle «Monas e Minas», seine Bauernballade «Il Crieded aur» («Der goldene Pflug») zählen zu den Kleinodien des romanischen Schrifttums.

Besondere Verdienste hat sich Carnot als Pionier der rätoromanischen Sprachbewegung erworben. Seine 1898 erschienene Studie «Im Lande der Rätoromanen», die vergangenen Herbst eine beträchtlich erweiterte Neuauflage erfuhr, hat durch ihre feinsinnigen Interpretationen die Bedeutung der rätoromanischen Literatur und Kultur über die Grenzen Bündens hinausgehoben. Durch unzählige Vorträge über Volk und Land der Rätoromanen hat der Dichtermönch von Disentis in der deutschen und welschen Schweiz der romanischen Sache Freunde und Gönner gewonnen.

Wenn die Bestrebungen um Rätiens Sprache und Volkstum heute auch ausserhalb Graubündens soviel Sympathien und so warme Unterstützung finden, so ist dies in erster Linie Carnots Verdienst. Die rätoromanische Renaissance der verflossenen Dezennien ist ohne Pater Maurus Carnot undenkbar.

Dr. Gian Caduff.

Congrès Suisse du Tourisme 1935

Le troisième Congrès Suisse du Tourisme tiendra ses assises à Montreux les 13 et 14 avril prochains. Placé sous le patronage des autorités de notre économie nationale et sous la présidence effective de M. le Conseiller d'Etat Fazan, cet important congrès est appelé, comme les précédents congrès de Zurich et de Berne, à mettre en lumière le rôle prépondérant que le tourisme joue dans tous les compartiments de notre économie, et à rechercher les moyens propres à développer son essor.

Cette année, les travaux du Congrès rouleront sur les deux thèmes les plus actuels

LES CELTAQUATRE



ONT RESOLU LE PROBLÈME DE LA CIRCULATION: SOUPLES, MANIABLES, RAPIDES,

ÉCONOMIQUES, ACCÉLÉRANT VITE, FREINANT BIEN, SE FAUFILANT PARTOUT, CE

SONT LES VOITURES IDEALES POUR LA VILLE ET POUR LA ROUTE. 8 LITRES AUX 100

100 A L'HEURE - PRIX: A PARTIR DE 4.330 FR. EN COND. INT. 4 PLACES 4 PORTES.

S. A. RENAULT, SÉCHERON-GENÈVE
AGENTS DANS TOUS LES CANTONS

RENAULT
L'AUTOMOBILE DE FRANCE

5.249

Rheinfelden



Glänzende Heilerfolge durch Bäder, Trinkkuren und Inhalationen

BALLY

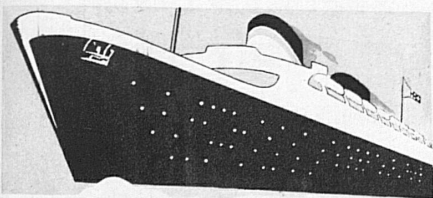
Kaufen Sie «Bally», die durch ihren grossen inneren Wert die preiswertesten Schuhe sind.

Preiswert heisst: Sie bekommen für Ihren bezahlten Preis den vollen Gegenwert und mehr.

Das Mehr, das nur Bally bietet, liegt im Geheimnis der 83jährigen Tradition feinsten Schuhmacherkunst.

Dies kommt auch den Anfangspreisen voll zu gut; der Name Bally steht hinter allen Bally-Produkten.

Der Name Bally ist der Inbegriff der Qualität. Die Marke Bally hat nicht umsonst Geltung auf dem Weltmarkte.



ITALIAN LINE

Nächste Abfahrten

Nordamerika

Conte di Savoia	4. April	ab Genua
Roma	5. April	ab Triest
Rex	18. April	ab Genua
Saturnia	27. April	ab Neapel
Conte di Savoia	2. Mai	ab Genua

Südamerika

Conte Grande	28. März	ab Genua
Neptunia	4. April	ab Triest
Augustus	18. April	ab Genua
Oceania	25. April	ab Triest
Conte Biancamano	9. Mai	ab Genua

Zentralamerika und Südwestküste

Orazio	24. April	ab Genua
--------	-----------	----------

Nordbrasilien

Carnaro	8. April	ab Triest
Urania	11. Mai	ab Triest

Australien

Romolo	24. April	ab Genua
--------	-----------	----------

Südafrika

Duilio	2. April	ab Genua
Giulio Cesare	30. April	ab Genua

„Schweiz-Italien“ A.G. Sitz in Zürich, Bahnhofstr. 80 Behördlich patentierte Generalagentur für Passage u. Auswanderung Platzbelegung auch durch sämtliche patentierten Reisebureaux

Transport par eau sur le littoral du Léman



de notre tourisme: ce qui se paie et ce qui se mange — les tarifs et la gastronomie. Ce dernier thème donnera lieu à diverses démonstrations pratiques où toutes nos cuisines cantonales et régionales fourniront leur appoint et délégueront leurs produits et leurs chefs, en sorte que le troisième Congrès du Tourisme s'annonce sous la délectable enseigne d'une Fête de la Gastronomie.

D'importants groupements intéressés, notamment l'Association nationale pour le développement du tourisme et la Fédération Suisse du Tourisme ont d'ores et déjà décidé de tenir leurs assemblées générales à Montreux pendant la semaine du Congrès.

Der Schweizerische Verkehrskongress 1935 im Zeichen der Gastronomie

Der Schweizerische Verkehrskongress 1935, das grosse Jahrestreffen aller am Fremdenverkehr beteiligten Kreise, wird am 13. und 14. April in der goldenen Bucht von Montreux abgehalten. Durch diesen Kongress unter der bewährten Leitung des waadtländischen Regierungsrates Fazan soll neuerdings die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Rahmen unserer Wirtschaft und seine Verbundenheit mit allen Erwerbskreisen des Schweizervolkes überzeugend dargelegt werden. Ein Thema, das bei diesem Anlass besonders eingehend behandelt wird, ist «Die kulinarische Schweiz», die fachmännische Erörterung alles dessen, was die vielen regionalen Küchen unseres Landes an währschaften und saftigen Spezialitäten dem Einheimischen und Fremden zu bieten vermögen. Alle Landesteile der Schweiz werden ihre traditionellen Gerichte am Frühlingsufer des blauen Léman auftischen, und wer einen feinen Gaumen hat, wird in den Tagen des Verkehrskongresses nach Montreux pilgern. Die grossen touristischen Verbände, wie der Schweizerische Fremdenverkehrsverband und die Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, haben ihre Jahresversammlungen bereits in die Tage des Verkehrskongresses nach Montreux angesetzt.

Verkehr

Verbilligte Osterfahrt im Auto nach dem Süden

Die Schweizerischen Bundesbahnen führen an Ostern 1935 Extrazüge durch den Gotthardtunnel mit sehr stark ermässigten Taxen für Personenautomobile. Sechs Züge gehen am Gründonnerstag, den 18. April, von Göschenen nach Airolo, fünf Züge am Ostermontag, den 22. April, vom Tessin zurück ins Reusstal. Die Kosten belaufen sich für einen Wagen mit höchstens 8 Sitzplätzen ohne Rücksicht auf das Gewicht auf Fr. 17, für jede mitreisende Person in III. Klasse auf Fr. 1. Nähere Auskunft über Fahrplan, Verladezeiten und Voranmeldung erteilen der Automobil-Club der Schweiz, Sektion Zürich, Waisenhausstrasse 2 und der Touring Club der Schweiz, Sektion Zürich, Bahnhofstrasse 5-7. Für den Automobilisten sind diese Extrazüge eine sehr vorteilhafte Gelegenheit, auf dem kürzesten Weg in den südlichen Frühling zu fahren.

30% Fahrpreismässigung für Auslandsgäste verlängert

Die schweizerischen Transportunternehmungen haben beschlossen, die Frist für die Gewährung der ausserordentlichen Fahr-